

An alle Vorstandsmitglieder QVR  
 GemeinderätInnen Kreise 7 und 8  
 sowie weitere interessierte Kreise

**Protokoll**

**Quartierverein Zürich Riesbach**

8. Vorstandssitzung

Dienstag, den 01. September 2015, im Gemeinschaftszentrum Riesbach

Leitung und Protokoll: Urs Frey

**Vorstandsmitglieder:**

**Urs Frey**

Marina Albasini  
 Gina Attinger  
 Franz Bartl  
 Steven Baumann  
 Claude Bernaschina  
 Tilly Bütler  
 Hansruedi Diggelmann  
 Susanna Treichler

**Präsidium, Quartier-Palaver**

Natur und Umwelt  
 Kontakt/ Website  
 Quartierhof Weinegg, Quartierfest  
 Protokoll  
 Kasse/ Newsletter  
 Labyrinth/ Kontakt GZ/ Website  
 Planung und Verkehr  
 Alter/Verschiedenes

**Gäste:**

Frau Marianne Marthaler, IG Bellerivestrasse  
 Frau Patrizia Büchel, IG Bellerivestrasse  
 Frau Eliane Egger, Tramhaltestelle Fröhlichstr.  
 Herr Pedro Nobel, Tramhaltestelle Fröhlichstr.

**Entschuldigt:**

H. Diggelmann

1.	<p><b><u>Begrüssung und Protokollabnahme:</u></b>          U. Frey begrüsst die anwesenden Mitglieder und unsere Gäste. Das Protokoll der letzten VoSi im Juli wird verdankt.</p>	
2.	<p><b><u>Traktanden:</u></b></p>	
2.1.	<p><b>Rückschau Riesbachfest</b>          U. Frey würdigt und verdankt den Einsatz aller Beteiligten. Das Wetter war zum Teil nicht sehr einladend. Trotzdem kamen viele Leute. Wie immer ein beliebter Anlass. Die genaue Abrechnung liegt noch nicht vor.</p>	
2.2.	<p><b>Testphase mit Tempo 30 (Antwortbrief von Stadtrat R. Wolff)</b>          Frau P. Büchel von der IG Bellerivestrasse berichtet über die neuesten Entwicklungen rund um das Thema Tempo 30. Auf die zentralen Anliegen und Argumente wird im Antwortbrief gar nicht eingegangen. Lärm, Erschütterungen, Aufwertung des Quartiers sind kein Thema. Die Antwort zum Veloverkehr ist unbefriedigend. Die IG wünscht sich genauere Aufschlüsse über das Verkehrsaufkommen im Raum Bellerivestrasse und Bellevue. Der Vorstand teilt die Enttäuschung über den abschlägigen</p>	U. Frey

	<p>Bescheid des Polizeivorstehers und wird im Sinne der IG schriftlich reagieren und um weitere Auskünfte bitten. Im Übrigen sieht der Vorstand seine Rolle in der Diskussion rund um flächendeckendes Tempo 30 in Riesbach nicht darin, im kleinen Kreis eine abschliessende Meinung zu bilden, sondern will Hand zu einer erweiterten Information und Meinungsbildung bieten. Es wird sich daher an der nächsten Sitzung Gedanken zu einer entsprechenden öffentlichen Veranstaltung machen.</p>	
<b>2.3.</b>	<p><b>Wildparkieren Ecke Hornbach/Seefeldstr.</b>          U. Frey berichtet vom Ortstermin im Beisein verschiedener Betroffener (Besitzer und Geschäftsleitung des Cleaning-Store, Nachbar, der die Situation beobachtete, Dienstabteilung Verkehr, QVR, Polizei). Vereinbart wurde, dass die Firma den privaten Platz vor dem Geschäft optisch und allenfalls mit Pflanzentrögen für Falschparkierer abgrenzt und auch mit Flyern wird auf das Verbot aufmerksam macht. Die Situation wird von der Polizei beobachtet. Über die Resultate wird am Treffen der Arge Verkehrsfragen orientiert. Besten Dank an die Kreischefin Melanie Serschön, die das Treffen in die Wege geleitet hat.</p>	H.R. Diggelmann, U. Frey
<b>2.4.</b>	<p><b>Tramhaltestelle Fröhlichstrasse</b>          Frau E. Egger, Vertreterin der Besitzer einer angrenzenden Liegenschaft erläutert der Runde aus ihrer Sicht die Problematik rund um die Tramhaltestelle Fröhlichstrasse. Sie beobachtet schon seit langem zu Stosszeiten ein starkes Gedränge auf dem schmalen Trottoir, das als Warteraum für die Haltestelle dient. Es fehlen Unterstände. Fahrgäste suchen Zuflucht in den Hauseingängen. Mit dem Bau der Hornbachsiedlung ist ein verstärktes Fahrgästeaufkommen zu erwarten. Eine Verlegung der Haltestelle um einige Meter stadtauswärts, wo sich ein grösserer Trottoirraum auftut wäre möglich. Der Vorstand nimmt diesen Gesichtspunkt zur Kenntnis, ohne Stellung zu beziehen. Er verwendet sich dafür, dass das Anliegen von den betroffenen Betrieben und Ämtern ernsthaft geprüft wird.</p>	
<b>2.5.</b>	<p><b>Retraite 30. Oktober</b>          U. Frey berichtet. Mit Bernard Wandeler wurde bereits in groben Zügen über kommende Strukturen und Zukunft des QVR diskutiert.</p>	
<b>3.</b>	<p><b><u>Ressortmitteilungen:</u></b></p>	
<b>3.1.</b>	<p><b>Kontakt</b>          Die neue Nummer behandelt das Thema „Prostitution“, und wird bald erscheinen.</p>	G. Attinger
<b>3.2.</b>	<p><b>AG Wohnen</b>          F. Bartl berichtet über die Leerkündigungen an der Zollikerstrasse unter dem Vorwand, die Siedlung aus den späten 80er Jahren sei bereits für eine Totalsanierung fällig. Der QVR wurde in dieser Angelegenheit vom Architekten R. Haubensak angegangen. Das Vorhaben lässt sich nicht vermeiden. Eine Publikation zum Fall ist geplant. F. Bartl wird einen kleinen Beitrag dafür schreiben.</p>	F. Bartl

3.3.	<b>Kultur</b> Es haben sich bereits 30 Personen für die Führung durch die Villa Patumbah angemeldet.	G. Attinger
4.	<b>Varia:</b>	
4.1.	<b>Mobilfunkantenne</b> M. Albasini berichtet. Die Gruppe Wonneberg-Riesbach hat mit 32 Anwohnern Rekurs gegen den Bauentscheid der Bausektion der Stadt Zürich erhoben, der die Baubewilligung für den Neubau der Mobilfunk-Antennenanlage betrifft, die 6 Antennen an einem Mast auf dem Dach des Wohnhauses Südstrasse 85 umfasst. Inzwischen sind die Vernehmlassungen der Bausektion und der Rechtsvertretung von SALT eingetroffen. Gruppe Wonneberg-Riesbach nimmt Stellung und wartet auf den Begehungstermin.	
4.2.	<b>Bauprojekte Forchstr. 275-281</b> U. Frey berichtet. Der ausgeschriebene Abriss und Neubau von drei Häusern an der Forchstrasse gibt in der Nachbarschaft v.a. aus städtebaulichen Gründen viel zu reden. Besorgte Anwohner und Beobachter sind an den QV Hirslanden gelangt, obschon die Häuser auf Riesbacher Gebiet stehe. H. Frei vom QVH hat sich der Sache angenommen steht aber mit U. Frey in ständigem Kontakt. Beide Vereine haben den Bauentscheid bestellt. Das Gespräch wurde und wird mit verschiedenen Instanzen und Personen (Behörden, Eigentümer, Heimatschutz) gesucht.	U. Frey
4.3	<b>Baubewilligung Migros Kreuzplatz</b> U. Frey berichtet. Die umfangreiche Baubewilligung ist eingetroffen. Der QVR ist enttäuscht, dass auf die Forderung der Nachbarn (vgl. Informationsveranstaltung vom 26. Februar) nach einem Durchgang zur Wagnergasse nicht eingegangen wird. Nebst der ungewöhnlich langen Würdigung der architektonischen Qualität des Vorhabens wird immerhin festgehalten, dass „die stark geschlossene Fassade des 1. Obergeschosses“ zu überarbeiten sei.	
4.4.	<b>Generationenakademie</b> S. Treichler wird nicht mitmachen. Vorstellbar wäre, hierfür innerhalb des QVR eine Arbeitsgruppe zu bilden.	
4.5.	<b>Neues Postfach Nr 3208</b> T. Bütler verteilt die neuen Schlüssel	
4.6.	<b>Wandellust</b> T. Bütler informiert über den neuen Verein Wandellust im Quartier. Kürzlich erschienen ist dessen erste Newsletter. Dieser Verein verwaltet die Zwischennutzung im Alten Kirchgemeindehaus Neumünster an der Zollikerstrasse. Die Webseite: <a href="http://www.wandellust.ch">www.wandellust.ch</a> bietet zusätzliche Informationen.	
4.7.	<b>Foodwaste-Tag, 28.9.15 im GZ Riesbach</b> S. Baumann informiert über den Anlass, der im Rahmen von „Zürich isst“	S. Baumann

	<p>stattfindet. Er wird im nächsten Newsletter und im Kontakt beworben werden. Geboten wird ein Gratis-Mittagessen mit Überschüssen aus lokalen Geschäften.</p>	
5.	<p><b><u>Sitzungsende:</u></b> 22:00 Uhr.</p> <p>Die nächste Sitzung findet am:  <b>Dienstag, den 6. Oktober 2015</b></p> <p><b><u>Themenspeicher:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veranstaltung zu Tempo 30</li> <li>- Forum 8, Do. 29. Oktober, um 19:00 Uhr</li> <li>- Neue VoSi. Daten für's kommende Jahr (+MV)</li> <li>- Verödung Höschgasse</li> <li>- Vorstands-Retraite Perspektive 2017</li> </ul> <p>Für das Protokoll: Steven Baumann</p>	